Darum geht es

Wenn eine Stadt oder ein Bezirk Aktivitäten zum fairen Handel in einem bestimmten Umfang nachweist, kann der Titel Fairtrade-Town oder -Bezirk verliehen werden.

Nähere Informationen zu dieser Kampagne erhalten Sie unter www.fairtrade-towns.de

In Mitte hat eine Steuerungsgruppe alle notwendigen Schritte auf dem Weg zum Fairtrade-Bezirk koordiniert.

Sie besteht aus Vertreter/Innen der Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft und entwickelt Ideen für eine zielgruppenspezifische Öffentlichkeitsarbeit. Ziel ist es, viele Partner zu gewinnen, die dann selbst aktiv werden.

Nachdem alle Kriterien erfüllt wurden, hat Mitte im Oktober 2014 als zweiter Berliner Fairtrade-Bezirk offiziell den Titel erhalten.

Machen Sie mit

Da der Titel Fairtrade-Bezirk für zwei Jahre verliehen wird, gilt es nun, das Engagement für den Fairen Handel aufrechtzuerhalten und weiterzuentwickeln.

Wenn Sie sich daran beteiligen möchten, ist Ihre Mithilfe sehr willkommen!

Falls Sie zum Beispiel weitere Einzelhandelsgeschäfte oder gastronomische Betriebe kennen, die in unserem Einkaufsführer noch nicht genannt sind, wären wir für Hinweise sehr dankbar!

Kontakt:

Bezirksamt Mitte von Berlin
Umwelt- und Naturschutzamt

Susanne Wander

Karl-Marx-Allee 31
10178 Berlin

Tel: (030) 9018-22081
E-Mail: Fairtrade@ba-mitte.berlin.de

Weitere Informationen über die Arbeit der Steuerungsgruppe finden Sie auch unter www.berlin.de/ba-mitte/ueber-den-bezirk/fairtrade-bezirk/

„Dieses Dokument wurde mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union erstellt. Für seinen Inhalt ist allein die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung verantwortlich; es gibt nicht den Standpunkt der Europäischen Union wieder."

Gedruckt auf Recyclingpapier. FSC-zertifiziert und mit dem Blauen Umweltengel ausgezeichnet. Klimaneutraler Druck.

Fairtrade-Bezirk Berlin-Mitte

FAIRTRADE ®
Das Siegel für Fairen Handel

Wir handeln fair!

Berlin - Mitte

Fairer Handel wirkt

In vielen Ländern leben Menschen in Armut, obwohl sie hart arbeiten. Sie bekommen für ihre Produkte zu wenig Geld, um davon ein menschenwürdiges Leben führen zu können. Häufig herrschen unsichere und gefährliche Arbeitsbedingungen.

Der Faire Handel setzt sich für eine Verbesserung der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Situation von Produzent/Innen im globalen Süden ein. Garantierte Mindestpreise, die Zahlung eines Fairtrade-Aufschlags und die Vorfinanzierung der Waren helfen aus der Armut. Demokratische Entscheidungsstrukturen, die Vermeidung von Kinderarbeit und die Förderung des biologischen Anbaus sind weitere wichtige Prinzipien, deren Einhaltung unabhängig überprüft wird.

Kasinthula Cane Growers Association in Malawi: Die Gemeinde nutzt einen Trinkwasserbrunnen, der mit Hilfe der Fairtrade-Prämie angelegt wurde.

Jeder kann etwas tun

In vielen Städten und Gemeinden in Deutschland engagieren sich zunehmend mehr Menschen und Institutionen für den Fairen Handel:

- Verbraucher/Innen greifen im Einzelhandel bewusst nach Produkten mit Fairtrade-Siegel. Die Geschäfte nehmen entsprechend mehr fair gehandelte Produkte in ihr Sortiment auf.
- Die Gastronomie stellt auf Fairtrade-Kaffees und -Tees um. Betriebskantinen bieten fair gehandelte Speisen und Getränke an.
- Mitarbeiter/innen in Ämtern setzen sich dafür ein, dass auch der Einkauf der öffentlichen Hand nach fairen Kriterien ausgerichtet wird.
- Kirchengemeinden unterstützen den Fairen Handel durch ein entsprechendes Angebot bei Veranstaltungen sowie gezielte Aktionen zum Thema.
- Schulen und andere Bildungseinrichtungen nehmen das Thema Fairer Handel in den Unterricht auf.
- Vereine, Verbände und Initiativen engagieren sich und tragen Kampagnen für den Fairen Handel mit.
- Regionale Medien berichten über die Aktivitäten im Bezirk.

Das faire Angebot wächst

Fair gehandelte Produkte erkennt man am internationalen Fairtrade-Siegel.

FAIRTRADE ®

Das Siegel für Fairen Handel

Weiterhin gibt es in Weltläden fair gehandelte Produkte, die nicht das Fairtrade-Siegel tragen, aber von Mitgliedsorganisationen der WFTO (World Fair Trade Organisation) vertrieben werden und somit ebenfalls faire Standards erfüllen.

weltladen wedding, Seestraße 35, 13353 Berlin
Öffnungszeiten: Mo und Mi 16 -19 Uhr
& Sa 12 - 14 Uhr; Tel: 0176 / 921 120 23

Den Fairen Einkaufsführer im Internet findet man unter www.fairtradetown.berlin